Inhaltsverzeichnis

Einführung: David von Augsburg – Leben und Werk .. 15
Cornelius Bohl OFM

„De compositione": *Ein mittelalterliches Handbuch* zur Persönlichkeitsbildung 31
Marianne Schlosser

David von Augsburg:
Vom äußeren und inneren Menschen

Widmungsbrief des Verfassers *41*

ERSTES BUCH: Regeln zur Formung des äußeren Menschen – an die Anfänger gerichtet

I. TEIL 42

Kapitel 1 Was man als Novize stets bedenken soll... 42
Kapitel 2 Der Gehorsam..... 43
Kapitel 3 Der Frieden, den man mit den Vorgesetzten halten muss 44
Kapitel 4 Die rechte Zucht beim Schlaf..... 45
Kapitel 5 Gewissenhaftigkeit beim Gottesdienst 45
Kapitel 6 Regeln für das Verhalten im Kapitel..... 46
Kapitel 7 Verhalten bei Tisch..... 48
Kapitel 8 Verhalten im Dormitorium 49
Kapitel 9 Verhalten bei der Handarbeit 50
Kapitel 10 Bei der Feier der heiligen Messe..... 51
Kapitel 11 Bei der Beichte..... 52
Kapitel 12 In der Zelle..... 53
Kapitel 13 Lesung und Predigt 53
Kapitel 14 Wahrung der Ordensdisziplin auch im Verborgenen..... 55

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/992749492

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Kapitel 15 Wahrung der Ordensdisziplin im äußeren Verhalten 55
Kapitel 16 Über das Sprechen 57
Kapitel 17 Unnütze Worte meiden 59
Kapitel 18 Gern von Gott sprechen 59
Kapitel 19 Sich vor Müßiggang hüten 60
Kapitel 20 Betrachtung über Unseren Herrn Jesus ... 60
Kapitel 21 Meide Selbstdarstellung 62
Kapitel 22 Liebe die Zurückgezogenheit. Wahre die Ordensdisziplin auch außer Haus 63
Kapitel 23 Gebet und Betrachtung auf Reisen 65
Kapitel 24 Vertraulichkeiten mit Frauen meiden 66
Kapitel 25 Die Freiheit des Herzens hüten; sich den Oberen unterordnen 68
Kapitel 26 Zusammenfassung 68

II. TEIL: Zwanzig Schritte des Tugendlebens 69

Kapitel 27 Sieh zu, dass du stets einen guten Lehrmeister hast 69
Kapitel 28 Warnung vor falscher Freizügigkeit 70
Kapitel 29 Bist du schlechter geworden seit der Zeit deines Eintritts? 71
Kapitel 30 Meide Müßiggang, halte die Sinne in Zucht 73
Kapitel 31 Halte oft geistliche Lesung und Betrachtung; mehre deine guten Werke ... 73
Kapitel 32 Verjage eitle und üble Gedanken 74
Kapitel 33 Zwei Dinge, die du im Hinblick auf dich selbst meiden musst 74
Kapitel 34 Zwei Dinge, die du im Hinblick auf andere meiden musst 77
Kapitel 35 Drei unter Menschen häufige Fehler 78
Kapitel 36 Strebe nicht nach dem Besitz ausgefallener Dinge 79
Kapitel 37 Mach dir nicht zu viele Sorgen, wie Menschen dich beurteilen 80

Kapitel 38 Lass dich nicht erschüttern, wenn Menschen dich schmähen ... 82
Kapitel 39 Hege keinen Groll oder Hass in deinem Herzen ... 83
Kapitel 40 Bessere zuerst in dir selbst, was du an dem anderen tadelst ... 85
Kapitel 41 Gewissenserforschung: Prüfe häufig deinen Zustand ... 86

Der zweite Widmungsbrief ... *87*

ZWEITES BUCH: Regeln zur Neugestaltung des inneren Menschen – an die Fortgeschrittenen gerichtet

Prolog ... 90

I. TEIL ... 91

Vorbemerkung ... 91

Kapitel 1 Vier Dinge, die vom Anfänger besondere Wachsamkeit verlangen ... 93
Kapitel 2 Vierfache Versuchung bzw. Prüfung ... 97
Kapitel 3 Drei Arten von Ordensleuten ... 102
Kapitel 4 Drei Phasen des Ordenslebens: Anfang, Fortschritt, Vollendung ... 105
Kapitel 5 Die drei Fähigkeiten der Seele, wodurch sie Gottes fähig ist: Erkenntnis, Bewusstsein *(memoria)* und Wille ... 106
Kapitel 6 Die innere Erneuerung ... 108
Kapitel 7 Erneuerung der Vernunft in drei Schritten: Glauben – Glaubenseinsicht – kontemplative Schau ... 109
Kapitel 8 Erneuerung des Willens in drei Schritten: Bekehrung – Tugenden – „eines Geistes mit Gott sein" ... 110

Kapitel 9	Erneuerung der *memoria* in drei Schritten: Aktive Sammlung – Gesammelt-Sein – Ruhen in Gott	110
Kapitel 10	Ursprüngliches Streben des Menschen nach wahrer Ehre und unvergänglicher Freude	111
Kapitel 11	Die Pervertierung des Strebens nach Ehre: Hochmut – das Haupthindernis, von Gott größere Güter zu erlangen	113
Kapitel 12	Dass man zuweilen das, was an einem gut oder schlecht ist, anderen Menschen zeigen, zuweilen aber auch verbergen muss	114
Kapitel 13	Das Verlangen nach Freude und Wonne	116
Kapitel 14	Die Verkehrung des geistlichen Verlangens	116
Kapitel 15	Quelle aller Laster und Sünden: der Hochmut	118
Kapitel 16	Die vierfache Beeinträchtigung des gefallenen Menschen; die Entstehung der sieben Hauptlaster	118
Kapitel 17	Was das bedeutet: „Laster austreiben"; nochmals über den Hochmut	120
Kapitel 18	Warum dem Menschen die Regung des Neides gegeben ist	121
Kapitel 19	Warum dem Menschen die Regung des Zornes gegeben ist	121
Kapitel 20	Warum dem Menschen die Regung der Traurigkeit gegeben ist	122
Kapitel 21	Warum dem Menschen die Regung der Freude gegeben ist	122
Kapitel 22	Warum dem Menschen die Regung der Habsucht gegeben ist	124
Kapitel 23	Warum dem Menschen das Verlangen nach Essen und Trinken gegeben ist	125
Kapitel 24	Die Geringschätzung geistlicher Wonne und innerer Süße	126
Kapitel 25	Warum dem Menschen die Regung der Liebe gegeben ist	126

Kapitel 26 Warum dem Menschen die Regung der Hoffnung gegeben ist 127
Kapitel 27 Warum dem Menschen die Regung der Furcht gegeben ist 127
Kapitel 28 Warum dem Menschen die Regung der Scham gegeben ist 128

II. TEIL: Beschreibung der einzelnen Laster und der Heilmittel dagegen 129

Kapitel 29 Die dreifache Gestalt des Hochmuts 129
Kapitel 30 Gottes Gnade, eigenes Bemühen, äußere Umstände 129
Kapitel 31 Unterschiedlich scheinende Gnadenhilfe . . 131
Kapitel 32 Unterschiedliche Heilmittel gegen die Laster 132
Kapitel 33 Sieben besonders wirksame Heilmittel gegen alle Laster 132
Kapitel 34 Spezifische Heilmittel 132
Kapitel 35 Gegen Hochmut 133
Kapitel 36 Drei Grade des Neides 134
Kapitel 37 Zwei Heilmittel gegen Neid 135
Kapitel 38 Drei Heilmittel gegen Hass bzw. Abneigung 136
Kapitel 39 Die drei Erscheinungsweisen des Zornes . . . 137
Kapitel 40 Fünf Heilmittel gegen den Zorn 138
Kapitel 41 Die drei Phänomene der Acedia 139
Kapitel 42 Heilmittel gegen Acedia 141
Kapitel 43 Vier gute Übungen 142
Kapitel 44 Die drei Arten der Habsucht 143
Kapitel 45 Drei Heilmittel gegen die Habsucht 144
Kapitel 46 Das Laster des Magens: vier Formen 146
Kapitel 47 Heilmittel dagegen 146
Kapitel 48 Wie man sich in allen Widerwärtigkeiten verhalten soll 148
Kapitel 49 Vier Grade der Unkeuschheit 149
Kapitel 50 Sieben Heilmittel 151

DRITTES BUCH: Die sieben Stufen
im Verlauf des Ordenslebens

Die erste, zweite und dritte Stufe: Eifer, Anstrengung, Tröstung *154*

Kapitel 1 Eifer und Anstrengung 154
Kapitel 2 Die Eingießung geistlicher Tröstung 156

Die vierte Stufe: Anfechtung *159*

Kapitel 3 Die Mühsal der Anfechtung 159
Kapitel 4 Verschiedene Arten der Anfechtung: Erstens, Entzug der gefühlten geistlichen Innigkeit 163
Kapitel 5 Zweite Anfechtung: Es fällt einem schwer, Gutes zu tun 164
Kapitel 6 Dritte Anfechtung: Überdruss an allem Guten 165
Kapitel 7 Vierte Anfechtung: Ungeduld gegenüber Gott 166
Kapitel 8 Fünfte Anfechtung: Wenn das Herz die Spannkraft verliert 167
Kapitel 9 Weitere häufig auftretende Anfechtungen, besonders vier äußerst bittere, und die Heilmittel dagegen 168
Kapitel 10 Allgemeine Bemerkungen über den geistlichen Kampf 169
Kapitel 11 Was wir aus dem Entzug des inneren Trostes lernen 169
Kapitel 12 Was Anfechtung überhaupt ist; ihre drei Arten 171
Kapitel 13 Ob es mehr Nutzen bringt, Anfechtungen zu haben, oder nicht zu haben 172
Kapitel 14 Verschiedene Arten des Widerstandes 174

Die fünfte Stufe: Heilmittel *175*

Kapitel 15 Heilmittel gegen die einzelnen Laster 175
Kapitel 16 [Erstens] Überlegtes Handeln: Ist etwas erlaubt, ehrbar und von Nutzen? 176
Kapitel 17 [Zweitens] Beachte drei Dinge beim Sprechen 176
Kapitel 18 [Drittens] Reife, Demut und Güte im Verhalten 178
Kapitel 19 [Viertens] Ein wohlgestaltetes, geradlinig gutgesinntes Herz. Über die rechte Einstellung zu den Gelübden 179
Kapitel 20 Sieben sehr nützliche Übungen: Erstens: Sei leicht beweglich zu guten Werken 182
Kapitel 21 Zweitens: Zieh dich schnell vom Bösen zurück 183
Kapitel 22 Drittens: Strebe nach dem Frieden des Herzens 184
Kapitel 23 Viertens: Sei zurückhaltend im Gebrauch weltlicher Güter 185
Kapitel 24 Fünftens: Bleib demütig 185
Kapitel 25 Sechstens: Sei in deinem Verhalten ernst und besonnen 185
Kapitel 26 Siebtens: Halte deinen Geist stets zu Gott erhoben 185

Die sechste Stufe: Die wirklichen Tugenden *186*

Kapitel 27 Was Tugend in Wahrheit ist. Über Gut und Böse, über die Neigungen 186
Kapitel 28 Die sieben Grund-Neigungen des Geistes . . 187
Kapitel 29 „Mäntel" der Tugend, die sie schmücken und schützen 189
Kapitel 30 Die sieben Tugenden als Gegensatz der sieben Quell-Laster 191

Kapitel 31 Über die Liebe – Innenseite aller Tugend .. 192
Kapitel 32 Der innere Zusammenhang, die Einheit der Tugenden 194
Kapitel 33 Drei Stufen der caritas: Gebote – Räte – glühende Liebe 195
Kapitel 34 Die Nächstenliebe und ihre Differenzierungen 198
Kapitel 35 Sieben Anzeichen für eine fleischliche Liebe 199
Kapitel 36 Drei Stufen der Nächstenliebe 202
Kapitel 37 Die Demut 203
Kapitel 38 Drei Grade der Demut 204
Kapitel 39 Die Geduld 206
Kapitel 40 Siebenfache Frucht der Geduld 209
Kapitel 41 Drei Grade der Geduld 209
Kapitel 42 Der Gehorsam 210
Kapitel 43 Drei Grade des Gehorsams 211
Kapitel 44 Die Armut 213
Kapitel 45 Drei Grade in der Verachtung des Reichtums 215
Kapitel 46 Die Nüchternheit 216
Kapitel 47 Drei Grade der Nüchternheit 218
Kapitel 48 Die Tugend als Mitte zwischen Lastern 218
Kapitel 49 „Laster geben häufig vor, Tugenden zu sein" – und umgekehrt 218
Kapitel 50 Die Keuschheit, ihr Nutzen, und wie man sie erlangt 219
Kapitel 51 Die Stufen der Keuschheit 220

Die siebte Stufe: Die Weisheit *222*

Kapitel 52 Fünf Mittel, um das Gedächtnis mit Gott verbunden zu halten 222
Kapitel 53 Drei Weisen des Gebetes. Die erste: das mündliche Gebet 224
Kapitel 54 Die zweite Art zu beten – insbesondere das Bittgebet 226

Kapitel 55	Dank-Gebet	230
Kapitel 56	Lobpreis – sechs Werke Gottes	231
Kapitel 57	Die dritte Art zu beten: das innerliche Gebet	234
Kapitel 58	Verschiedene Empfindungen beim Gebet	235
Kapitel 59	Mahnung zum häufigen Gebet	238
Kapitel 60	Drei Haupthindernisse für das Gebet	241
Kapitel 61	Warum man im Gebet nicht erhört wird	242
Kapitel 62	Über besondere (nicht verpflichtende) Gebete	243
Kapitel 63	Die anfänglichen Stufen des Gebetes	245
Kapitel 64	Erfahrungen geistlicher Innigkeit	249
Kapitel 65	Sieben Farben geistlicher Empfindung	254
Kapitel 66	Vier Arten von Visionen	256
Kapitel 67	Verschiedene Formen von Offenbarungen	260
Kapitel 68	Wie man sich bei leiblich fühlbaren Erfahrungen der Süße verhalten soll	264
Kapitel 69	Ein Rat für Personen, die wegen der Stärke ihrer Innigkeit leiblich geschwächt sind – und über geistliche Trockenheit	265
Kapitel 70	Ob es besser ist, seltener oder häufiger die Eucharistie zu empfangen	271